

So ist auch gut/ wann man ein Gruben in die Erden machet/ das Pferd da rein stellet / daß nur der Kopff heraus bleibet / vnd hernach mit Letten bedeket: Winterszeiten aber soll mans in einen Warmen Stall stellen / vnd wol warm halten / es mit Del salben / vnd wol striglen. Wann es an denen Flächsen erstarret / vnd räch wäre / muß man ihme kein Blut lassen / sonst verliheret es alle Stärck.

Wann es der Krampff ankomet / das es nit auff den Füßen stehen kan.

Soll man ihme wol Blut auß der Brust lassen / vnd mit warmen Wasser waschen / vnd wol mit Salben schmieren / es in einen warmen Stall stellen / vnd ihme eine gute streu machen / auch wenig trincken lassen / vnd das Hew mit gesalzenem Wasser anfeuchten / aber wenig Habern füttern.

Wann ein Pferd Milksüchtig ist.

Dieses ist zumercken / es hat zu wenig Athem / vnd ist erhartet: Mit einem kleinen Eisen es zu beyden seiten / vnten wo man ihme die Sporn gibet / gebrennt / vnd mit einer guten Brand-Salben wider geheylet. Es ist auch gut wann mans reitet / das es schwizet / vnd wann man ihme zutrinken gibet / das Wasser mit Saliter vermischet. Man kan ihme auch diesen Einguß machen: Nemmet Del / Saliter / Weyden-Safft / mit Wein vermischet / vnd dem Pferd eingossen / darauff reitet gemach spaziren / vnd hernach mit warmen Wasser gewaschen.

Wann ein Pferd wie Blut mistet vnd stallet,

Wann soll ihme vnten am Bauch nahe an der Sporn-Ader Blut lassen / dann leget gestoffene Gold-Kraut-Wurzel in eine halbe Maas süßen Wein / vnd gebets dem Pferd zutrinken. So ist auch hierzu nutzlich Weizen-Mehl vnd einen Granat-Appfel / in Schwein-Fett / vnd wenig Wasser so lang sieden lassen / bis es lind werde; dem Pferd durch das Maul eingeben / vnd alsbald darauff geritten: Wann ihr ihme lasset zutrinken geben / leget Saliter in das Wasser / damit es sich reinig / vnd so es Blut stallet / nemmet ein halb Seidlein Geyß-Milch / mit ein wenig Del vnd Mehl untereinander / giessets dem Pferd in den Hals.

Wann ein Pferd nit misten / oder sich nit außlähren kan.

So